

1662 juni 12, DOZA Wenen

1662 12 juni, Presburg (nu: Bratislava), Deutsch Ordens Zentral Archiv [DOZA]
transcriptie Ad Otten

Keizer Leopold benoemt Emund Gottfridt von Bocholtz tot keizerlijk raadsheer op grond van onder meer het feit dat hij met succes als landcommandeur van Alden Biesen, Gemert van de Staten der Verenigde Nederlanden heeft teruggebracht in het Heilige Roomse Rijk.

Rathsbrief für Emund Gottfridt von Bocholtz Teutschordens Landtcommenthur der Balleij Alten Biessen. Gegeven te Presburg door Rooms Keizer Leopold op 12 juni 1662.

Wir Leopold von Gottes gnaden erwohlter Römischer Kaiser zu allen Zeiten Mehrer des Reichs in Germanien zu Hungarn Böhheim Dalmatien Croatien und Slavonien. König Erzherzog zu Österreich, Herzog zu Burgundt, zu Brabant, zu Steijr, zu Kärndten, zu Crain, zu Lütseburg, zu Württemberg, Ober und Nieder Schlesien, Fürst zu Schwaben, Marggraf des heyliger Römischen Reiche zu Burggonie zu Wicyhen(?) Ober- und Nider Lausnitz gefürster Grave zu Bamburg(?) zu Tyrol zu Pfierdt zu Frijburg und zu Gersge(?) Landtgraff in Elsas Herr auf der Windischer Marckh zu Pertenaie und zu Salins. Bekennen öffentlich mit diesem brieff und thuen kundt allermenniglich wiewohl wir aus Römischer kayserliche hohe und würdigkeit al zeit genaigt seinnt aller und ieglicher unserer und des heyligen Reichs underthanen und getrewen ehr kats(?) wehlfahrt und bestes zu befürdern so seine wir doch billich mehr gewesen die ichtige(?) welche uns den heyligen Reich und unserm löblichen Erzhauss Österreich vor andern mit getrewer dienstbarkeit gehorsamblich anhengig und verrandt seint mit sondern gnaden zubedencken van wir nun gnediglich angesehen nahrgenohmen und betrachtet die guette adeliche qualiteten tugend und vernunft damit vor uns der ehram edel unser andächtiger und des Reichs getrewer Emund Gottfridt von Bocholtz freiherr Teutschordens landtcommenthur der Balleij Alten Biessen beruehmt worden auch die angenehme insonderheit dem Teutschen Orden. Er mit vindicir und wider herbeibringung der Herrschaft Gemert aus der Staten der Vereinigten Nederlanden gewalt und restabilirung des katholischen Religions 11. exercitij, daselbst zu seinen lob und rhumb in vile weege erweisen und hiruebro nit weniger zuerweisen des unterthenigsten erbietens ist auch wohl thuen fan mag und solle. Hierumbenso haben wir ..genannten Von Bocholtz mit wohlbedachtem mueth guettem rath und rechtem wissen zu unserm Kayserlichen Rath gnedigist gewuerdiget an und aufgenommen ehnen solcher auch in Kraft diess Brieffs und mainen seisen und wollen das mehr ernanter EMUND GOTTFRIDT VON BOCHOLTZ nun hinführo unser kayserlicher Rath sein von mennichlich dafür erkent geehrt gehalten und solcher Raths titul aus allen unsern kansleyen und sonst gegeben und geschriben werden. Er auch alle und iegliche ehr würde freyheyte recht und gerechtigkeit wie andere unsere kayserliche Rath haben sich deren freuen gebrauchen und geniessen soll und mag un allermenniglich unverhindert doch solle er unsere geheimb ... und vor wie die von nuss an ihne iedesmahle gelangen werden biss in sein grueben zuverschweigen schuldig sein und sonst alles anders thuen laisten und sailen was einem getrewen rath gegen seinem Hern zu thun gebührt und wohl aignet in massen unser gnedigstes vertauen in sein persohn ohne das gestelt ist getrewlich und ohne gefehrde. Mit urkundth des brieffs besigelt mit unserm kayserlichen anhangenden unsigel der geben ist auff unserm königlichen schloss zu Presburg den zwölften tag monats Junij nach Christi unsers lieben Herrn und Seligmachers gnadenreicher geburth im sechszehnhundert zwei und sechsigsten unserer Reiche des Römischen im vierten, des Hungarischen im sibenten und des Böhheimischen im sechsten Jahre.

(transcriptie per regel)

1. Wir Leopold von Gottes gnaden erwolter Römischer Kaiser
2. zu allen Zeiten Mehrer des Reichs in Germanien zu Hungarn Böheim Dalmatien Croatien und Slavonien. König
3. Erzherzog zu Österreich, Herzog zu Burgundt, zu Brabandt, zu Steijr, zu Kärndten, zu Crain, zu Lütseburg, zu Württemberg, Ober und Nieder Schlesien, Fürst zu Schwaben, Marggraf des heyliger
4. Römischen Reiche zu Burggonie zu Wicyhen(?) Ober- und Nider Lausnitz gefürster Grave zu Bamburg(?) zu Tyrol zu Pfierdt zu Frijburg und zu Gersge(?) Landtgraff in Elsas Herr auf der Windischer
5. Marckh zu Pertenaie und zu Salins. Bekennen offentlich mit diesem brieff und thuen kundt allermenniglich wiewohl wir aus Römischer kayserliche hohe und würdigkeit al
6. zeit genaigt seinnt aller und ieglicher unserer und des heyligen Reichs underthanen und getrewen ehr kats(?) wehlfahrt und bestes zu befürdern so seine wir doch blilich mehr gewesen die ichtige(?) welche
7. uns den heyligen Reich und unserm löblichen Erzhauss Österreich vor andern mit getrewer dienstbarkeit gehorsamblich anhengig und verrandt seint mit sondern gnaden zubedencken van
8. wir nun gnediglich angesehen nahrgenommen und betrachtet die guette adeliche qualiteten tugend und vernunft damit vor uns der ehram edel unser andächtiger und des Reichs getrewer
9. Emund Gottfridt von Bocholtz freiherr Teutschordens landtcommenthur der Baleij Alten Biessen beruehmt worden auch die angenehme
10. insonderheit dem Teutschen Orden. Er mit vindicir und wider herbeibringung der Herrschaft Gemert aus der Staten der Vereinigten Niederlanden gewalt und restabilirung des katholischen Religions
11. exercitij, daselbst zu seinen lob und rhumb in vile weege erweisen und hiruebro nit weniger zuerweisen des unterthenigsten erbietens ist auch wohl thuen fan mag und solle. Hierumbenso haben wir
12. ..genannten Von Bocholtz mit wohlbedachtem mueth guettem rath und rechtem wissen zu unserm Kayserlichen Rath gnedigist gewuerdigt an und aufgenommen ehnen solcher auch
.....
13. in Kraft diess Brieffs und mainen seisen und wollen das mehr ernanter EMUND GOTTFRIDT VON BOCHOLTZ nun hinführo unser kayserlicher Rath sein von mennichlich dafür erkent geehrt gehalten und
14. solcher Raths titul aus allen unsern kansleyen und sonst gegeben und geschriben werden. Er auch alle und iegliche ehr würde freyheyte recht und gerechtigkeit wie andere unsere kayserliche Rath haben sich
15. deren freuen gebrauchen und geniessen soll und mag un allermenniglich unverhindert doch solle er unsere geheimb ... und vor wie die von nuss an ihne iedesmahle gelangen werden biss in sein grueben zuverschwei=
16. gen schuldig sein und sonst alles anders thuen laisten und sailen was einem getrewen rath gegen seinem Hern zu thun gebührt und wohl aignet in massen unser gnedigstes vertauen in sein persohn ohne das gestelt ist
17. getrewlich und ohne gefehrde. Mit urkundth des brieffs besigelt mit unserm kayserlichen anhangenden unsigel der geben ist auff unserm königlichen schloss zu Presburg den zwölften tag monats
18. Junij nach Christi unsers lieben Herrn und Seligmachers gnadenreicher geburth im

sechszehnhundert zwei und sechsigsten unserer Reiche des Römischen im vierten, des
Hungarischen im sibenten und des Böheimischen im sechsten Jahre.